

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer

Wir aus dem Seminarfach „Anthropozän“ haben uns in den letzten 1 ½ Jahren mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt und hinterfragten viele Verhaltensweisen, die für uns bis dato „normal“ waren. Besonders eindrucksvoll ist der hohe Fleischkonsum in Deutschland. Aus diesem Grund möchten wir gemeinsam mit dem Team der „Frühstücksmütter“ einen vegetarischen Tag an unserer Schule etablieren. Ausprobieren wollen wir das neue Frühstücksangebot direkt am kommenden Freitag, den 10. Dezember. Damit dies nicht nur eine einmalige Aktion bleibt und auf eine möglichst positive Resonanz stößt, wollen wir hier kurz die Vorzüge einer fleischreduzierten bzw. vegetarischen Ernährung vorstellen:

Wir müssen etwas verändern! Wir sind der Meinung, dass die Art und Weise des Haltens und Tötens von Tieren allein aus ethischen Gründen hinterfragt werden sollte. Besonders die Verhältnisse in der Massentierhaltung haben unserer Meinung nach in der heutigen Zeit nichts mehr zu suchen. Die Bedingungen, unter denen die Tiere zu leben haben, müssen sich definitiv ändern.

Mit vegetarischer Ernährung vermindert man jedoch nicht nur das Leid unzähliger Tiere, sondern man ernährt sich auch gesünder. Laut einer Studie der Harvard School of Public Health erhöht ein hoher Fleischkonsum das Risiko für Diabetes und Herzkrankheiten. Wer Schinken, Salami und Rindersteaks oft konsumiert, erhöht sein Darmkrebsrisiko um rund ein Drittel.<sup>1</sup>

Darüber hinaus schon eine vegetarische Ernährung unsere Umwelt. Da der Klimawandel schneller denn je voranschreitet, denken wir, dass eine Reduzierung der Treibhausgase oberste Priorität haben sollte. Die Oxford University kam bereits 2016 zu dem Schluss, dass, wenn alle Menschen sich fleischfrei ernähren würden, die globalen Treibhausgasemissionen drastisch reduziert werden könnten und gleichzeitig Millionen von Menschenleben gerettet werden könnten. In Zahlen gesprochen: Die Forscher berechneten, dass eine weltweite, vegetarische Ernährung die Treibhausgasemissionen um 63 % senken könnte.<sup>2</sup> Mit einem vegetarisches Schulfrühstück gehen wir einen Schritt in die richtige Richtung und tragen zur Reduzierung der Treibhausgase bei.

Das allein rechtfertigt schon aus unserer Sicht einen vegetarischen Tag, der zeigen soll, dass auch eine fleischlose Ernährung lecker sein kann.

Des Weiteren möchten wir Sie darüber informieren, dass unser schönes Schulfrühstück unter Umständen nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Es fehlen die ehrenamtlichen Helfer, die dabei helfen die Brötchen zu schmieren und andere Vorbereitungen zu treffen, damit Ihre Kinder auch weiterhin bei den Frühstücksmüttern ein Frühstück genießen können.

---

<sup>1</sup>In: <https://www.hsph.harvard.edu/news/press-releases/processed-meats-unprocessed-heart-disease-diabetes/> Zugriff: 5.12.2021.

<sup>2</sup>In: <https://www.scinexx.de/dossierartikel/essen-fuers-klima/>. Zugriff: 5.12.2021.

# Gymnasium Mellendorf

Schul-Frühstück  
Kurs SF4 Jg. 13  
THEMA  
Vegetarisches Schulfrühstück  
Freitag den 10.12.2021



Frau Ballach und ihr Team würden sich sehr über Ihre Mithilfe und Unterstützung freuen. Wenn Sie es einrichten können, sind Sie herzlich eingeladen, sich unter folgendem Kontakt zu informieren.

E-Mail: [die.fruehstuecksmuetter@web.de](mailto:die.fruehstuecksmuetter@web.de)  
Telefon: 0172-4245409

Wir freuen uns auf dieses Experiment und hoffen, dass dieser Tag ein großer Erfolg werden wird, sodass der vegetarische Tag (später vielleicht auch mehrere Tage) dauerhaft bestehen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Diener, Fabian Rupprecht, Johann Mensing, Lennart Robens, Robin Willenbrink und Yannick Lentz.